
Grammatikkompetenzen fördern = Schreibkompetenzen fördern?

Veranstaltungsreihe QUIMS «Schreiben auf allen Schulstufen»
PHZH, 14. Juni 2017

Hansjakob Schneider
Claudia Schmellentin

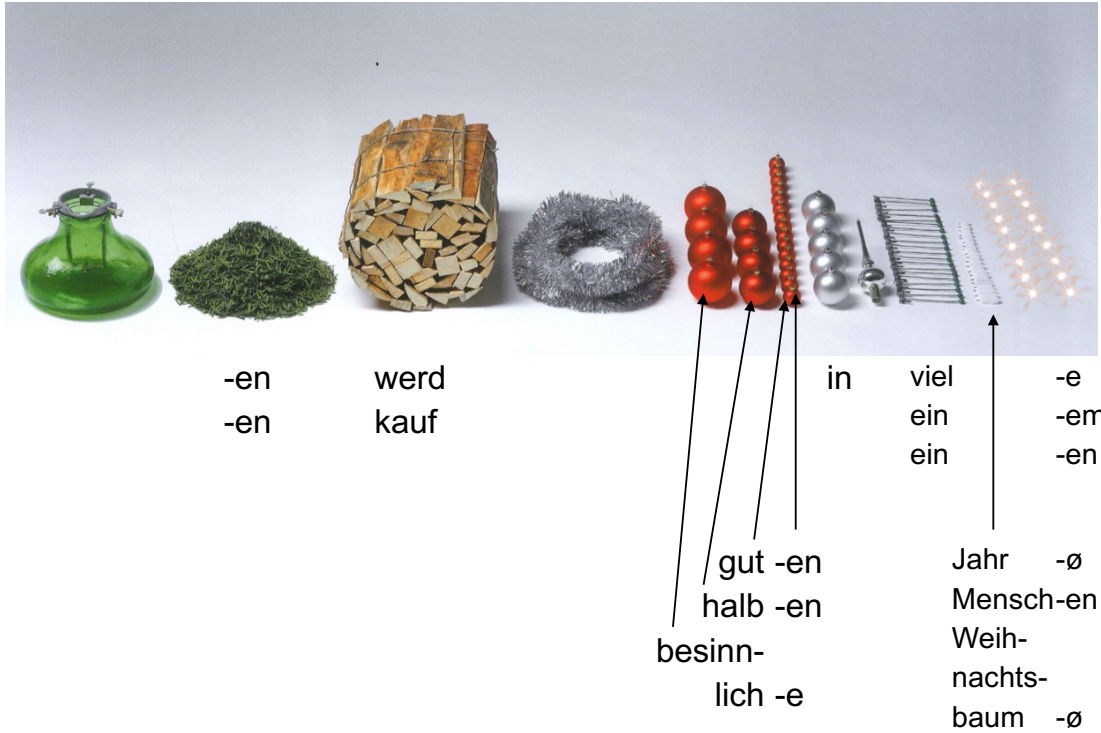
Inhalt

-
1. Was ist Grammatik?
 2. Wozu Grammatikunterricht?
 3. Grammatikkompetenz und Schreibkompetenz

1. Was ist Grammatik?



In einem guten halben Jahr werden viele besinnliche Menschen einen Weihnachtsbaum kaufen.



5

In einem guten halben Jahr werden viele besinnliche Menschen einen Weihnachtsbaum kaufen.



Satzglieder
(obligatorisch)

Subjekt

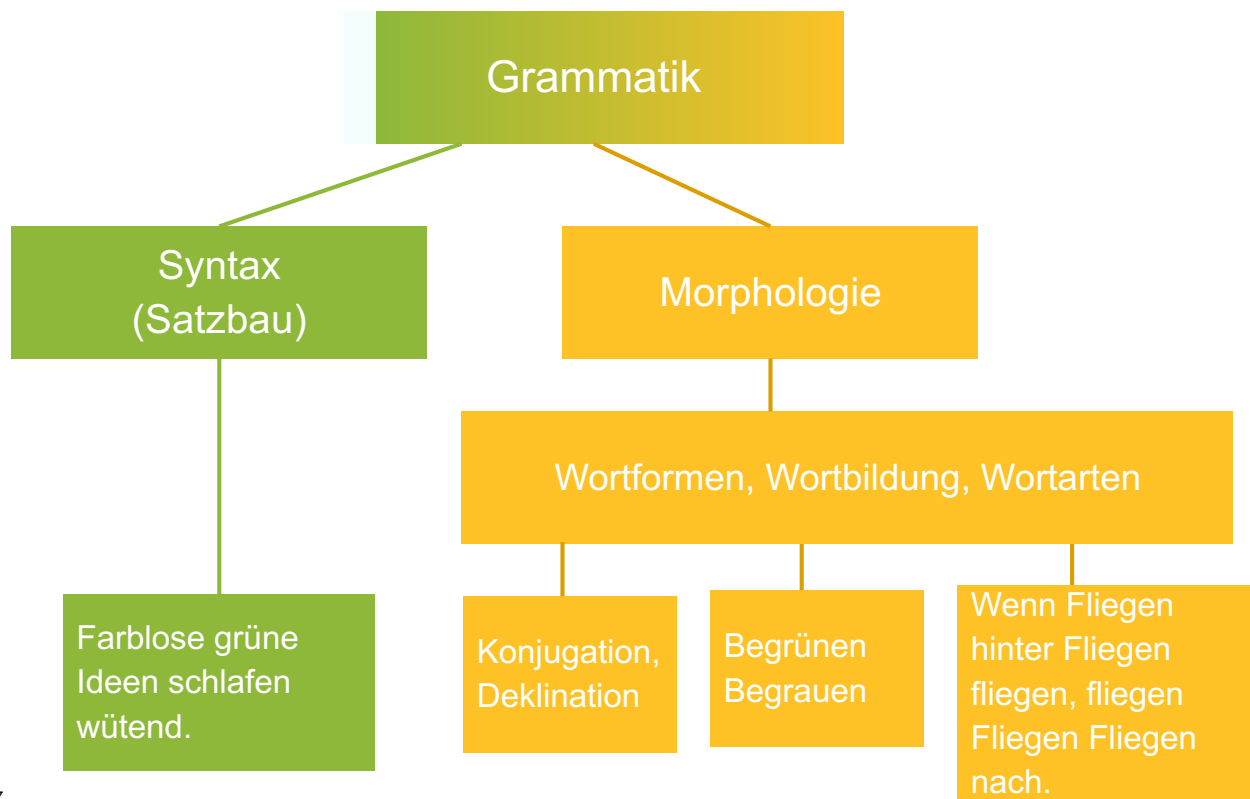
Prädikat
werden
kaufen

Satzglieder (fakultativ)
Adverbiale (temporal)
Objekt

In einem guten halben Jahr werden viele besinnliche Menschen einen Weihnachtsbaum kaufen.

6

Grammatik im engeren Sinn



7



- Gestern habe ich Fussball gespielt.
- Gester ich Fussball spiel.
- Gester ich Fussball.
- Gester Fussball.

8

Alphabetische Ordnung

Neue Zürcher Zeitung

ambulant chirurgische dafür dass ein
eingriffe erfolgten geld liesse mehr
meniskusoperationen ohne
paradebeispiel qualitätseinbusse sich
sind sparen stationär statt viel wenn
(NZZ vom 8. Juni 2017, S. 14,
alphabetisch geordnet)

9

Semantische Auswahl

Neue Zürcher Zeitung

meniskusoperationen ohne
qualitätseinbusse sparen eingriffe
ambulant

10

Grammatisch geordnet

Neue Zürcher Zeitung

Meniskusoperationen sind ein Paradebeispiel dafür, dass sich – ohne Qualitätseinbusse – viel Geld sparen liesse, wenn mehr chirurgische Eingriffe ambulant statt stationär erfolgten.

(NZZ vom 8. Juni 2017, S. 14,

Originalsatz)

11

Grammatikerwerb: Die Suche nach Regeln

Sandro (7;7, 1. Klasse)

und nachhër **sein** vier steimarder gekommen die haben wellen hühner und mit dem alten hund haben die immer etwas abgemacht ... (7;7, Beginn 1. Klasse)

... aso nein nicht mit der kamera mir waren ema/ - der kindergarten haber **habt** einmal den ein mann den fotograf auf fernseh genommen dass aso gefilmet und denn **habt** es jeanine gesehen und hat es aufgenommen. heute haben mir es eben gesehen den kindergarten und das ist einmal gesein wo n ich in dem bäbiecken gesein bin (6;7, 2. Kindergarten)

Regel «sie habt» (statt: «sie hat»)

Konjugation = Verbstamm + Personenendung: er mach-t, er *hab-t

Regel «sie sein» (statt: «sie sind»)

Infinitiv = 3. Person Plural: singen → sie singen; sein → sie *sein

(Schneider 1998)₂

2. Wozu Grammatikunterricht?

Teilkompetenzen des Grammatikkönnens

1. Begriffe kennen

- Grammatisch klassifizieren können

2. Proben anwenden

- Wortartenbestimmen
- Fälle bestimmen
- Satzstruktur analysieren (z.B. Satzglieder)

3. Sprache erfahren und erforschen

- Regularitäten erkennen
- Strukturen erkennen

Wozu Grammatikunterricht?

»ich bin wieder mal sauer auf unser schulsystem.

wozu müssen 12-jährige lernen, was bei der satzgliedbestimmung der unterschied zwischen einem präpositionalobjekt und einer adverbialbestimmung ist? die können nämlich ganz gleich aussehen.

ich fände es in deutsch wichtiger, wenn die kids lernen, briefe zu schreiben (z.b. für eine reklamation, aber auch dankesbriefe), zu argumentieren, nachzudenken über pro und kontra, in dem jungen alter auch noch viel kreativ zu schreiben, was immer!«

»aber deutsche grammatik in der theorie ist so nutzlos – find ich –wenn die einen satz formulieren, denken sie ja keine sekunde daran, ob das ein präpositionalobjekt oder was immer ist – manche können froh sein wenn sie dativ und akkusativ hinbekommen!«

www.chefkoch.de/forum/2,45,617430/kann-mir-mal-wer-schluessig-erklaeren-wofuer-man-deutsche-grammatik-in-der-theorie-braucht.html

Wozu Wortartenbestimmung?

Warum?	Vernünftig?	Gewinn
Gross-Klein-Schreibung	teilweise	Nomen von Rest der Wortarten unterscheiden
Sprachreflexion	ja	<ul style="list-style-type: none">• Grammatische Verfahren kennenlernen• Form und Funktion auseinanderhalten

Nomengrossschreibung

Nomen und Nominalisierungen schreibt man gross.

Inhaltliche Bestimmung

«Ich schreibe Hund klein. Ich fasse doch keinen Hund an!»

Glück, Liebe, Schmerz

Lexikalische Bestimmung

das Glück, die Liebe, der Schmerz

*Die Hunde bellen → *das bellen*

Morphologische Bestimmung

-heit, -keit, -ung, -erei, -ling, -lein/-chen, -tum

weil ihr lesen und schreiben schwer fallen

Syntaktische Bestimmung

das grosse Glück

weil ihr das schnelle Lesen und das schöne Schreiben schwer fallen

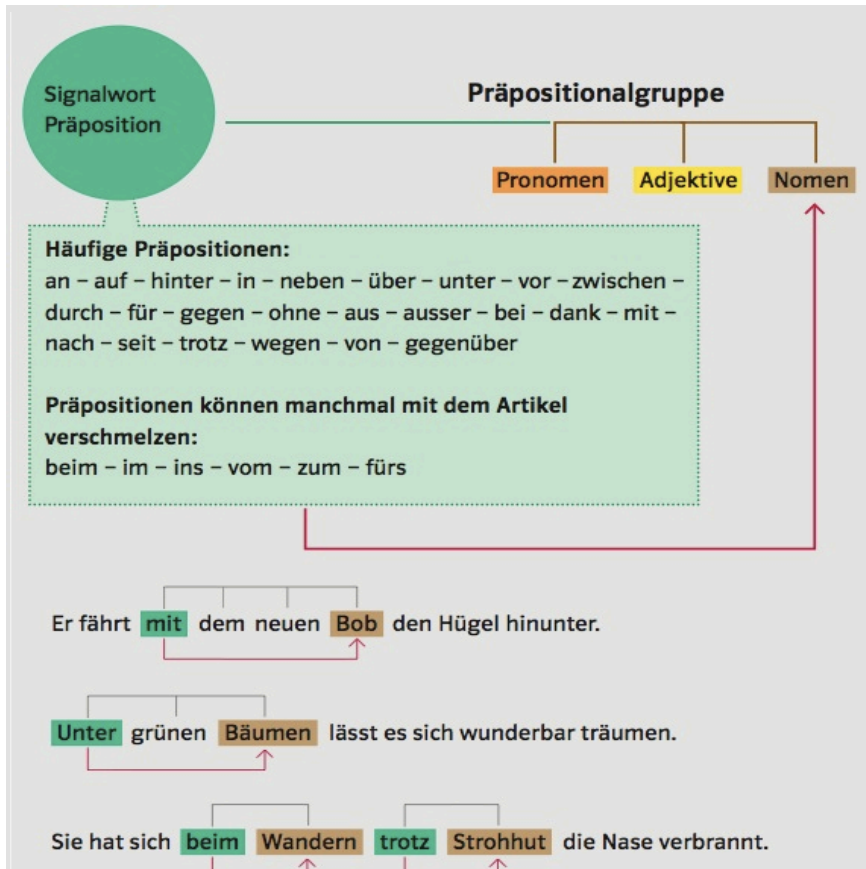
Nach einer weile – «Weil der, die, das davor nicht geht.»

Das Lesen sie gerne – «Weil das davor steht.»

Wozu Wortartenprobe?

Präpositionalgruppe			
	Nominalgruppe		
Präposition	Artikel	Adjektiv	Nomen
auf	dem	kühlen	Balkon
von		grossem	Nutzen
	das	fröhliche und laute	Schnattern
im			Folgenden

Präpositionen & Struktur der Nominalgruppe



(Quelle: Die Sprachstarken)

Wozu Fallbestimmung?



NZZ am Sonntag, Nr. 1: «Sein kaum unhaltbarer Schuss liess Ari Sulander auf der Fanghandseite passieren: 0:1.»

Dialektsprecher: Akkusativfehler als Grammatikproblem?

Bestimmter Artikel:

Dialekt: Ich gseene de maa.
Hochdeutsch Ich sehe **den** Mann.

Unbestimmter Artikel:

Dialekt: Ich gseene **en** maa.
Hochdeutsch: Ich sehe **einen** Mann.

} Dialekt unterscheidet
beim Artikel nicht zw.
Nom. und Akk.

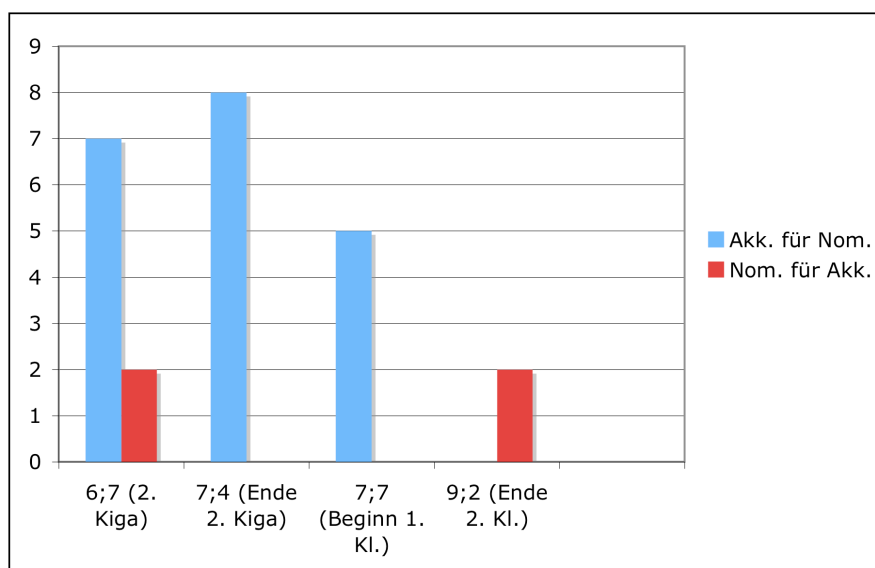
Aber:

Dialekt: Ich gseen **en**. (ich gseen *er) →

Dialekt unterscheidet
beim Pronomen zw.
Nom. und Akk.

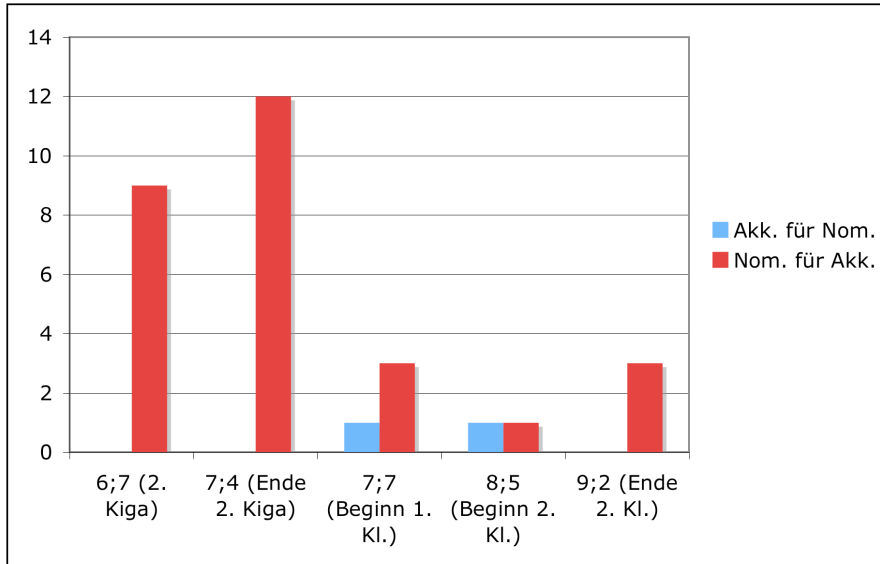
Sandro: Akkusativ und Nominativ am bestimmten Artikel

Bsp: «Eigentlich langt es schon, wenn **den** Vater immer muss dethinlaufen.»



Sandro: Akkusativ und Nominativ am unbestimmtem Artikel

Bsp: «Sie will ein Film schauen»

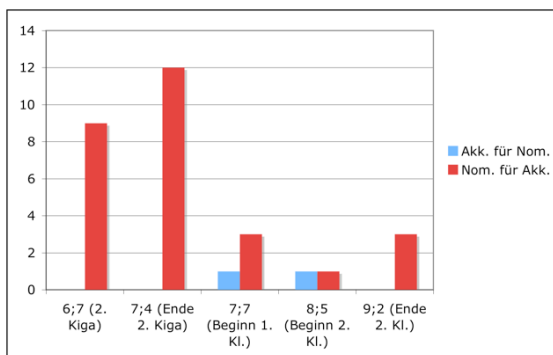


23

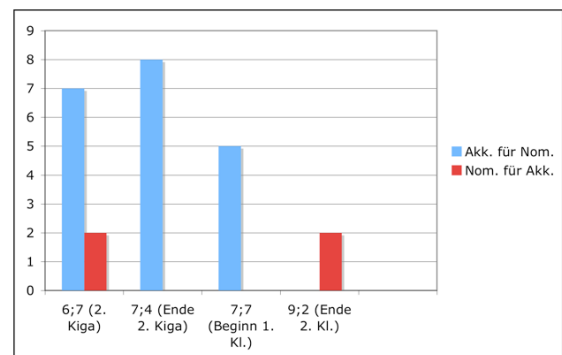
Schneider (1998)

Sandro: Akkusativ und Nominativ am unbestimmtem Artikel

Unbestimmter Artikel



Bestimmter Artikel



Wenn die Fehler grammatischer Natur wären, müssten sie in gleicher Weise beim bestimmten und beim unbestimmtem Artikel vorkommen.

→ Transfer von *de* zu *den* und von *ein* zu *ein*: N-Strategie

Typisches Beispiel für die Theorie, dass lautliches Wissen vor grammatischem Wissen angewendet wird

Das isch en schnälleø Zug

→

Das ist ein schnellen Zug

25

Wozu Fallbestimmung?

Warum?	Vernünftig?	Gewinn
Sprachrichtigkeit	Bei Deutschschweizer Kindern: teilweise	<ul style="list-style-type: none">• Es handelt sich nicht in erster Linie um ein grammatisches Problem.• Ausnahme: Genitiv
	Bei Kindern mit DaZ: ja	<ul style="list-style-type: none">• Wichtig für Verstehen und Sprechen/Schreiben• Aber: hochkomplex, weil mit grammatischem Geschlecht überkreuzt und Formen nicht eindeutig.

Wozu Präteritumformen?

Was?	Vernünftig?	Gewinn
Präteritumformen Sie schreiteten ...	Ja, bei allen Kindern	<ul style="list-style-type: none">• Besonders in der geschriebenen Sprache wichtig• Lernen über Listen.
Funktion von Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt Bevor sie nach Thailand gingen haben sie sich impfen lassen. Schau mal: es schneite .	Ja	<ul style="list-style-type: none">• V.a. für Sprachrichtigkeit beim Schreiben.• Ist aber sehr komplex



Wozu Satzgliedbestimmung?

Was?	Vernünftig?	Gewinn
Abwechslungsreichere Sätze	nein, Verschiebeprobe reicht	<ul style="list-style-type: none">• Besonders in der geschriebenen Sprache wichtig

Satzglieder analysieren – traditionell: HarmoS-Aufgaben

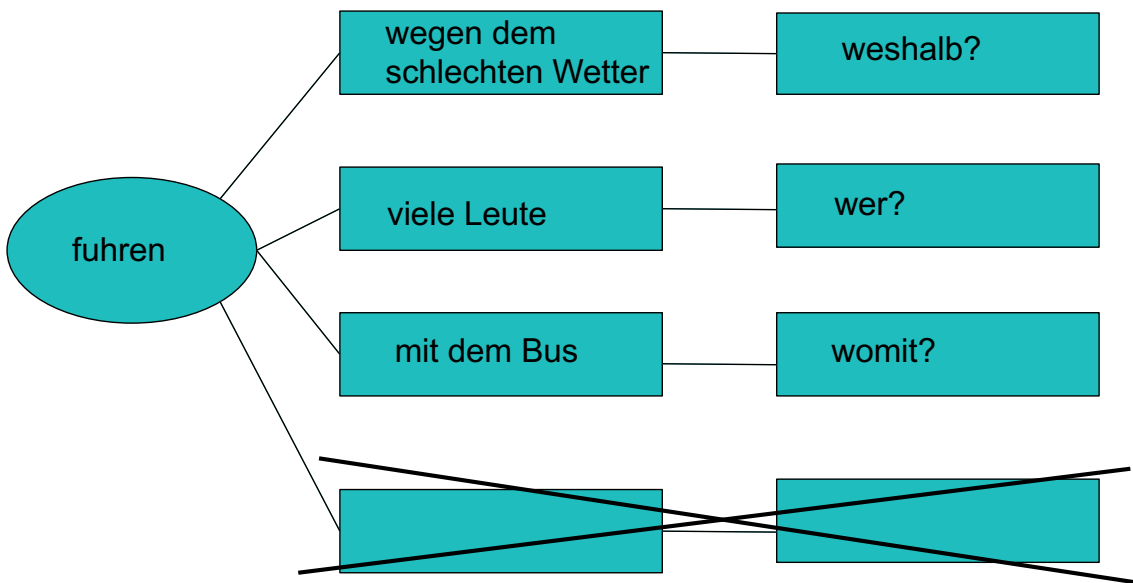
Bestimme die Satzglieder der folgenden Sätze. Gehe dabei folgendermassen vor:

- Bestimme die Verben und die Verbteile und unterstreiche sie blau.
- Bestimme die Satzglieder und umklammere sie.
- Schreibe die Subjekte mit S an.
- Schreibe die Objekte (falls überhaupt vorhanden) mit O an.

[Die Polizei] **verfolgte** [den Verbrecher] [bis zur Stadtgrenze.]

Satzglieder analysieren: Verbenfächer

Wegen dem schlechten Wetter fahren viele Leute mit dem Bus.



Wozu Nebensatzbestimmung?

Was?	Vernünftig?	Gewinn
Kommasetzung	<ul style="list-style-type: none">• teilweise• Z.B. in vereinfachter Weise mit Verbfächer• Klassifizierung unnötig	<ul style="list-style-type: none">• Kommasetzung

Wozu Morphologie?

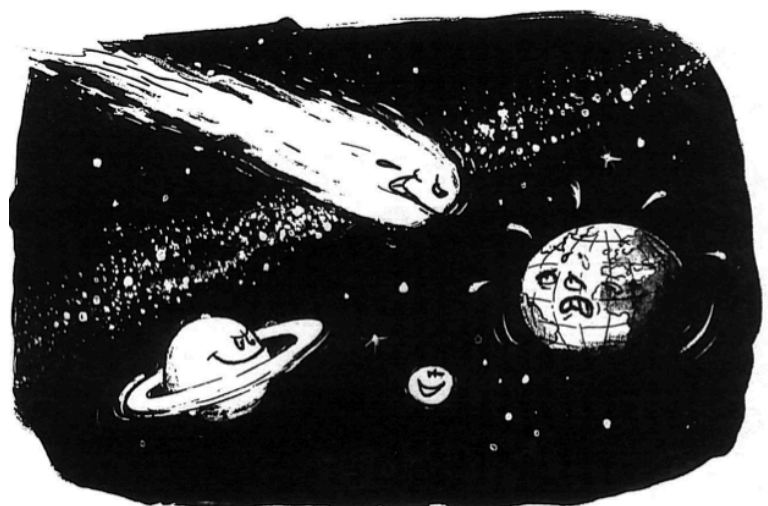
Was?	Vernünftig?	Gewinn
Rechtschreibung: Stammprinzip *Geldfelscher *vertig *Ferkau	<ul style="list-style-type: none">• ja• Klassifizierung unnötig	<ul style="list-style-type: none">• Bessere Rechtschreibung

Wörter morphologisch segmentieren – RS-System stärken

Abteile



Allgemeinheit



Wozu Grammatikunterricht als Sprachreflexion?

Was?	Vernünftig?	Gewinn
Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none">• ja• Aber nicht nur Grammatik	<ul style="list-style-type: none">• Einsicht in System Sprache• Verbindung zum Fremdsprachenunterricht• Allgemeine kognitive Schulung (z.B. Kategorisierungsfähigkeit)• Grammatik als Kulturgut

Fazit – Wozu Grammatikunterricht?

1. Rechtschreibung (Komma, Gross-/Kleinschreibung, Stammprinzip)
→ Verbenfächer, Nomenbestimmung, Morphologie (Wörter segmentieren)
2. Formfehler Standardsprache (Kasus, Präteritumform, Pluralform)
→ Form lernen (Lernwort); Sensibilisierung Akkusativform
3. Sprachreflexion – Wissen über den Gegenstand Sprache und Können in Analyseverfahren erwerben

DaZ und Grammatik

- DaZ-SchülerInnen müssen ein natürliches Sprachgefühl aufbauen. Dies brauchen sie unter anderem für das Verfassen von Texten.
- DaZ-SchülerInnen müssen, wie alle anderen auch, Grammatik als Gegenstand bewusst lernen. Dabei können sie aber oft nicht auf ein intuitives Wissen zurückgreifen.
- Didaktische Grundsätze:
 - DaZ-Lernende brauchen **Vorbereitung** statt Nachbereitung.
 - DaZ-Lernende brauchen viel **Zeit**.
 - DaZ-Lernende brauchen viel **Struktur**.
 - DaZ-Lernende brauchen viel **Anleitung**.
 - DaZ-Lernende brauchen explizite **Grammatikinformationen**.
 - DaZ-Lernende brauchen viel **Übung** und **Wiederholung**

DaZ, und Grammatik

Abbildung 68 Mit solchen Übungen wird Grammatikwissen nicht aufgebaut, sondern überprüft.

Übung Verbformen

Setze die Verben in der richtigen Form ein.

Mein Hund ist ein besonderer Hund

1. Mein Hund _____ gerne Auto. [fahren]
2. Am liebsten _____ er Dosenfutter. [fressen]
3. Er _____ im Garten tiefe Löcher, um Knochen zu verstecken. [graben]
4. Wenn er eine Katze _____, [sehen]
_____ er jedes Mal. [erschrecken]
5. Wen wundert es, dass die Leute sagen, mein Hund _____ ein besonderer Hund. [sein]

DaZ und Grammatik

Übung Fälle

Schreibe den Text mit den Begleitern und Nomen im richtigen Fall auf. Bestimme die Fälle.

In der Geometriestunde

1. Heute erklärt [eine Schülerin] in [die Geometriestunde] [eine Aufgabe].
2. [Die Schülerinnen und Schüler] müssen [der Abstand] [ein Punkt] von [eine Linie] bestimmen.
3. [Die Schülerin] kann [die Aufgabe] gut erklären.
4. [Die Schüler], die noch nicht alles verstanden haben, zeigt sie weitere [Beispiele].

(Neugebauer und Nodari 2012: 123)

Fallbestimmung:

Ersetze das Nomen durch ein Nomen im Maskulin Singular und lies den Fall am Artikel ab. → SuS mit Deutsch als L1 kennen die Fallvergabe durch Verb und Präposition, DaZ-SchülerInnen nicht unbedingt.

DaZ und Grammatik



Subjekt	Verb	Akkusativobjekt
Er	backt	den Kuchen
Tim	bekommt	den Hund.
Sie	bestellen	das Dessert.
Die Schüler	mögen	die Lehrerin.

DaZ und Grammatik



Präposition	Nominalgruppe im Akkusativ
durch	den Wald
für	den Hund
gegen	das Haus
ohne	die Schwester

DaZ und Grammatik

Chunks – Input – Intake

Lehrer: Wiederhole den Satz: Das ist der Junge.

Schüler: Das ist das der Junge.

Lehrer: Nein, hör genau zu: Das ist der Junge.

Schüler: Das ist das der Junge.

Lehrer: Nein, das ist der Junge

Schüler: Das ist das Junge.

DaZ und Grammatik: Erwerbsprofilstufen

Stellungsmuster	Vorfeld	Finitum	Mittelfeld	Nachfeld
0 Bruchstücke	Danke			
1 Finitum	Tim *Da *Elif	spielt Tim ist gegangen	mit dem Ball nach Hause	spielt
2. Separation	Maria Oleg	kommt will	um 8 Uhr draussen	an spielen
3. Inversion	Da	spielen	Kinder	
4. Verb-End	...	dass	sie ins Kino	geht

Nach Grieshaber

43

Fossilierung

Ungesteuerter L2-Erwerb (fossilisiert)

V2-Stellung (13+/3-) Satzklammer (6+/5-)

V-Endstellung in Nebensatz (2-)

F: nä näi würggli + **das vergess ich** nid soo nit/ nette lüt und + **dann han i**
 ufetaa - in dritte stogg - ja dritte stogg und + **dann säge si** mir do isch
 ihne bett ich bin u müed sch super mit so sä chät + mi fasziniere
 wäisch do in di spanie so - **in afrigga ich ha** nie ghaa so wi same du
 5 de de em - de gusin/ eh wie same die - plumino wie säme de plumino
 (...) de duvet aber die so v/ mo so so breit weisch wo mi chand do in
 de schwiz im winter säi i ja was is da für was is da überhaupt bin ich
 (...) was sell i mache mit dem und dann chat sage mit de warmi tegg
 zum zuetegge weisch do isch kalt in de schwiz ja so - so en breite
 10 teggi bin nüme drufchoo un + **da han i** + deete + schlafe un so gäge am
 aabig bin i uuf und + **da ha mi** + gsäit - de raffaelito - jetz bring ich dich zu
 de toli (...)

44

3. Grammatik- kompetenz und Schreibkompetenz

@jana: Zwei Funktionen von Grammatikunterricht

»@jana: Deutschunterricht ist nicht nur der praktischen Anwendung der Grammatik – die dahinter stehende Fertigkeiten (z.B. Mundart-Standard-Fehler; RS, Gebrauch von gramm. Formen) – sondern auch der Schreibkompetenz – die Fähigkeit, was da eigentlich passiert ist.

Ansonsten macht es schon Sinn, die theoretische Grammatik der Muttersprache zu kennen, einmal, weil es einem den Zugang zu anderen Sprachen erleichtert. Genau so, wie man es bei der Fremdsprache macht. Der Aspekt heraus. Genau so, wie man es bei der Fremdsprache macht. Der Aspekt heraus. unsere Hauptstaatsprache ist. Aber es gibt, wie unsere Hauptstaatsprache ist. Aber es gibt, wie natürlich, dass Bildungswert, kulturelles Wissen funktioniert und, einreden wollen.« so manche das

<http://www.chefkoch.de/forum/2,45,617430/kann-mir-mal-wer-schlussig-erklaren-wofuer-man-deutsche-grammatik-in-der-theorie-braucht.html>
(letzmals aufgerufen am 22.10.13)

Zwei Arten von Grammatikkompetenz

1. Natürliche Grammatikkompetenzen (grammatikalische Korrektheit)

Produktion (Schreiben und Sprechen)

Rezeption (Lesen und Zuhören)

Korrektur

Sprachfähigkeit

2. Analytische Grammatikkompetenzen

Verfahren und Proben: Grammatische Proben anwenden,
Wort- und Satzstrukturen analysieren

Sprache erforschen: Sprachstrukturen untersuchen
(sammeln, ordnen, vermuten, überprüfen)

Zentrale Begriffe und Kategorien kennen

Kultureller und
allgemeiner
Bildungswert

Grammatik im LP 21 – Überblick

www.lehrplan.ch

D.5 Sprache im Fokus (analytische Grammatikkompetenz)

A Verfahren und Proben

Können Sprache erforschen und Sprachen vergleichen

B Sprachgebrauch untersuchen

Gebrauch und Wirkung von Sprache untersuchen

C Sprachformales untersuchen

Können Sprachstrukturen in Wörtern und Sätzen untersuchen

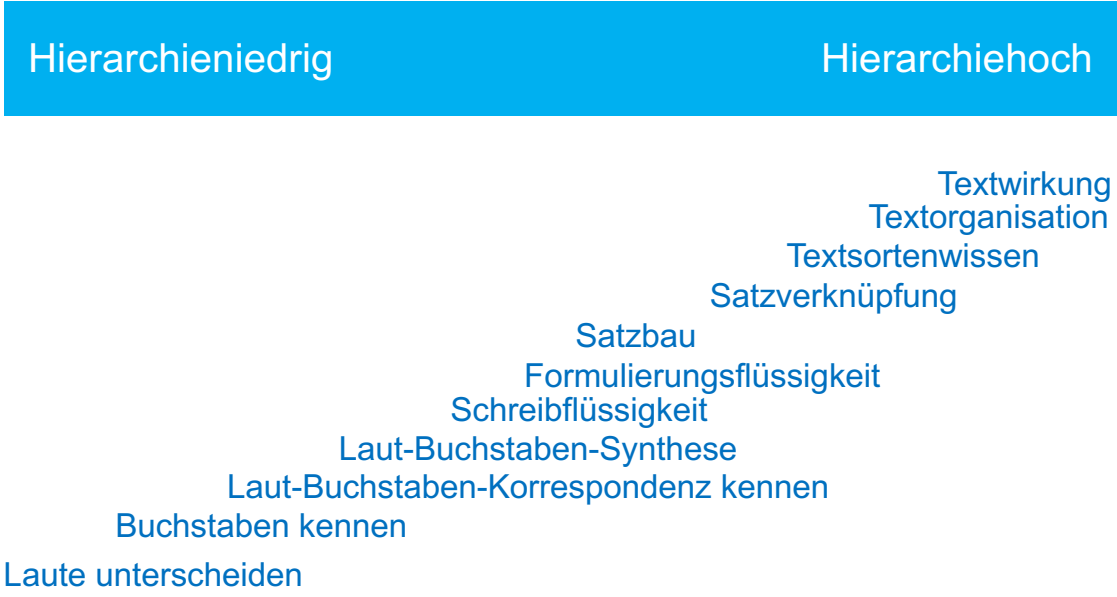
D Grammatikbegriffe

Können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden

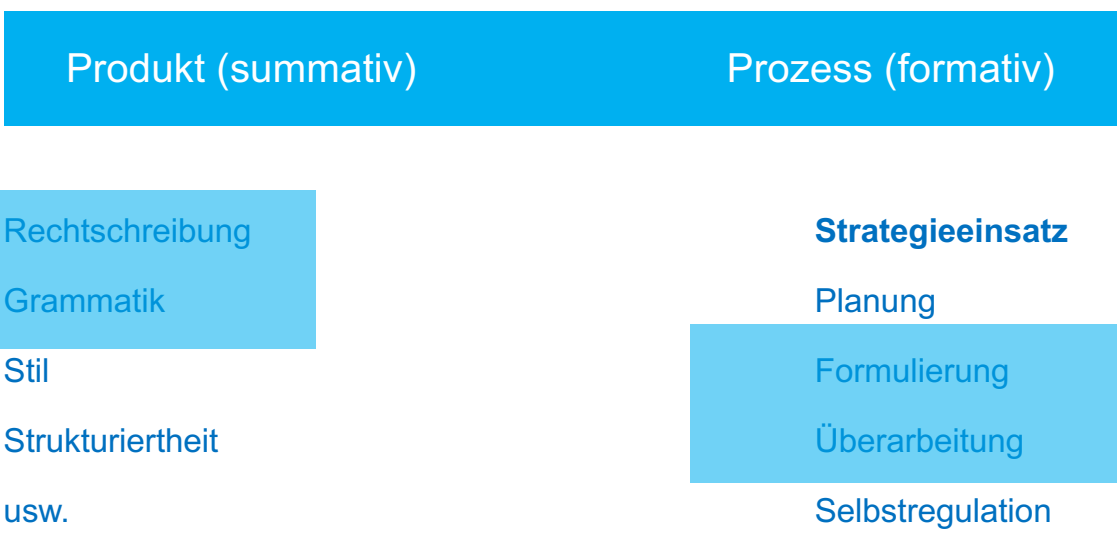
E Rechtschreibregeln

**Fünf Kompetenzaspekte,
drei mit Grammatik im engeren Sinn (A, C, D),
einer mit engem Bezug (E)**

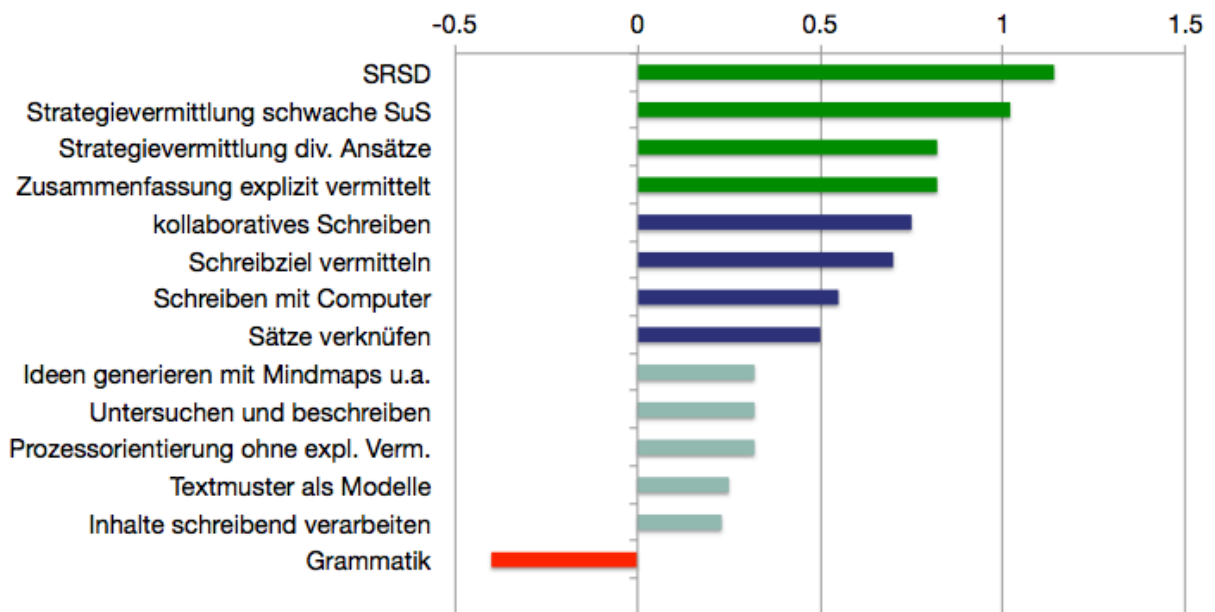
Schreibkompetenz



Schreibkompetenz

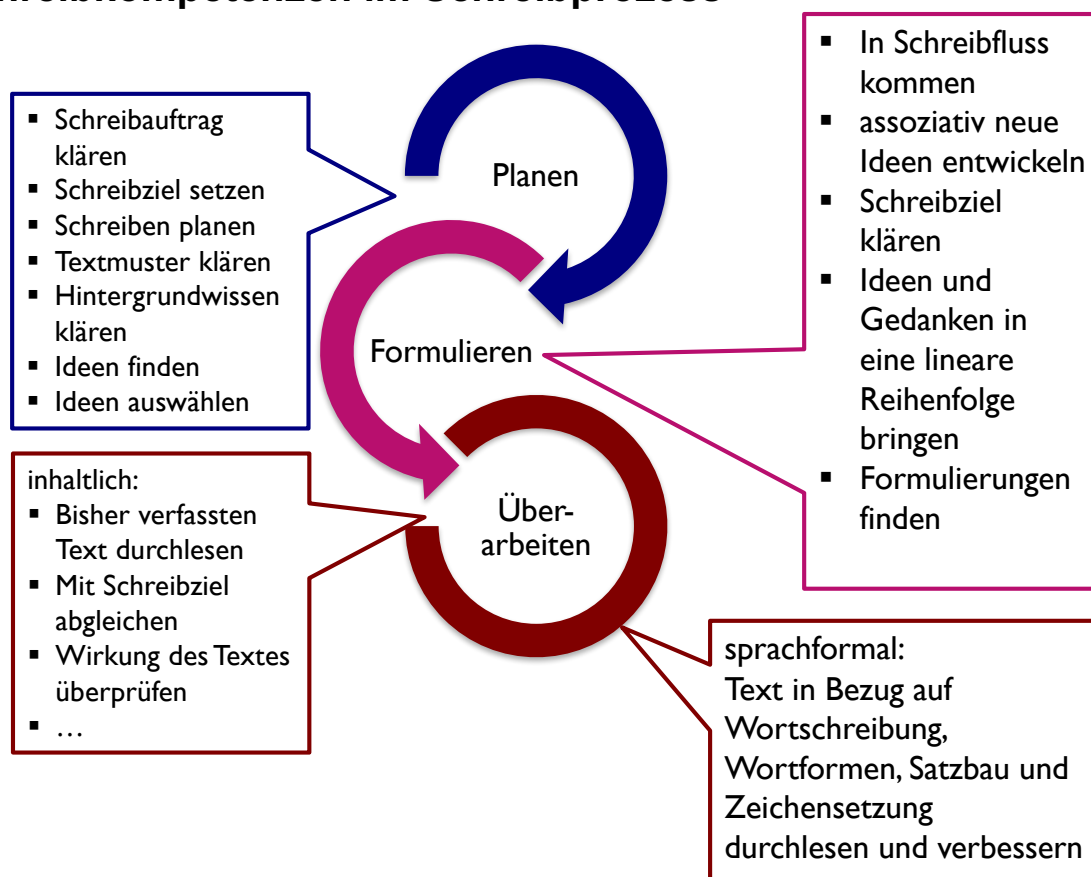


Wirkt Grammatikunterricht auf Schreibkompetenzen



Quellen: Graham & Perin (2009), Graham, McKeown, Kiuahara & Harris (2012)

Schreibkompetenzen im Schreibprozess



Ins Schreiben integrierte Grammatik

Wichtige Textbausteine

(A4)

Mit *aber, doch, jedoch, sondern ...* Gegenargumente einführen

Herr Meier findet, dass ... **Aber** wir meinen, dass ...

Das ist interessant, **jedoch** trifft es nicht zu.

Das ist nicht unser Fehler, **sondern** ...

Mit *weil, da ...* eigene Argumente stützen

Wir schlagen den Sänger X vor, **weil** ...

Da zur gleichen Zeit ein Sportanlass ist, wird X eher bereit sein, zu kommen.

Mit *erstens, zweitens ...* Argumente strukturieren

Aus unserer Sicht sprechen drei Gründe dafür:

1. Alle lieben ihre Musik.
2. [...]
3. [...]

<https://wiki.eduict.zh.ch/quims/fokusa/mua>

53

3. Fazit und Ausblick

Zusammenfassende Vorbemerkungen

1. **Grammatik ist interessant**

Grammatik ist ein interessanter Gegenstand des Deutschunterrichts, wenn man sie in ihrer Funktion betrachtet. Das ist beim Schreibunterricht gut möglich.

2. **Kinder mit begrenzten Deutschkenntnissen brauchen einen angepassten Grammatikunterricht**

Sie können nur begrenzt auf intuitives Grammatikwissen zugreifen.

3. **Schreiben lernt man nicht durch isolierten Grammatikunterricht**

Mit Bezug auf die Schreibförderung ist ein grammatikbezogener Schreibunterricht angezeigt.

4. **Im Schreibunterricht ist der Grammatikunterricht angewandt, nicht theoretisch**

Schreibbezogener Grammatikunterricht macht Grammatik erfahrbar.

55

**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**

hansjakob.schneider@phzh.ch